



STUDIE – ARBEITSZEIT

Buggler-Mentalität

(avg) Welch Überraschung: In Südtirol wird viel gearbeitet, sehr viel. Besonders im Tourismus, im Baugewerbe inklusive Handwerk und in der Landwirtschaft. Das geht aus den Daten einer Euregio-Befragung hervor, die sich das Arbeitsförderungsinstitut (Afi) genauer angeschaut und am Montag dieser Woche präsentiert hat. Beispiele: 55 Wochenstunden arbeitet ein Südtiroler Vollzeitbauer; eine Stunde weniger ist es im Gastgewerbe, wo einer von vier Beschäftigten während der Saison die gesamte Woche durcharbeitet. 51 Prozent der Beschäftigten im Baugewerbe (inklusive Handwerk) leisten in einer normalen Arbeitswoche Überstunden. Zum Vergleich: Im Trentino und in Tirol kommt das Gastgewerbe auf 47 Wochenstunden, das Baugewerbe auf 44.

Arbeitspsychologe Tobias Hölbling gab bei der Präsentation der Daten zu bedenken: „Eine hohe Wochenarbeitszeit hat auf Dauer Folgen für Geist und Körper einerseits und für die Qualität des Produktes andererseits.“ ■